

Inhalt

Vorwort.....	7
<i>Lothar Schöffner</i>	
KODE® als Ansatz für Coaching – Ein Erfahrungsbericht.....	11
<i>Karl Kreuser</i>	
„Warum bin ich Architekt geworden, wenn ich keine Häuser mehr zeichnen darf?“ Führungsaufgaben im Projekt: Begleitung eines Rollenwandels „vom Ingenieur zum Projektleiter“ in einer öffentlichen Bauverwaltung.....	16
<i>Gerd Feninger</i>	
Kompetenzorientierte Qualifizierung als Teil eines unternehmensweiten HR-Managements Erfahrungen in der industriellen Praxis.....	25
<i>Horst Skodzek</i>	
Kompetenz-Coaching für Führungskräfte im Vertrieb	32
<i>Ingeborg Böhm</i>	
Kompetenzentwicklung bei Gründern und Geschäftsführern in jungen Unternehmen – KODE®-Fallbeispiele	36
<i>Rolf Brodbeck, Ingrid Maaß</i>	
Managementqualifikation als kritischer Erfolgsfaktor der Engagements einer Private Equity Gesellschaft.....	45
<i>Gabriele Brezowar</i>	
Kompetenzdiagnostik als Bestandteil des Auswahlverfahrens für StudienbewerberInnen.....	56
<i>Richard Merk, Markus Rempe, Walter Niemeier</i>	
Kompetenzanalyse und Kompetenzentwicklung – vom Leitbild zur Umsetzung Erfahrungen und Perspektiven an der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) Bielefeld	62
<i>Timo Meynhardt</i>	
Kompetenzcoaching für Studenten mit KODE®	69
<i>Christiane Panzer, Liliana Sandler</i>	
Kompetenzbilanzierung als Grundlage für einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.....	74

<i>Uli Dolenschall</i> KODE® in der Reha-Klinik Das Selbsteinschätzungsverfahren als wichtiges Instrument des beruflichen Kompetenztrainings	82
<i>Volker Heyse, Andrej Linke</i> Entwicklung deutscher Kompetenzbilanzierungszentren	95
<i>Steffen Buhr, Stefan Ortmann</i> KomBilanz – Software zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung	103
<i>John Erpenbeck</i> KODE® im Tableau quantitativer, qualitativer und komparativer Kompetenzmessverfahren in Deutschland.....	118
<i>Bernd Schwarz</i> Aspekte der Reliabilität und Validität des KODE®-Verfahrens.....	132
<i>Birgit Peters, Beate Glasmacher</i> Einsatz von KODE®/KODE®X in Kopplung mit anderen Verfahren Erfahrungsbericht der Akademie Deutscher Genossenschaften ADG	145